

klima:aktiv Gebäudestandard

Christiana Hageneder
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik - ÖGUT
Hollandstrasse 10/46
1020 Wien
Austria
Tel.: +43 1 3156393 27, Fax: +43-1 3156393 22
christiana.hageneder@oegut.at
www.oegut.at

Einleitung

Der Entwicklung des klima:aktiv Gebäudestandards ging der Wille voraus, ein Werk für die österreichische Bauwirtschaft zu schaffen, das in möglichst kompakter Form, nachhaltiges und energieeffizientes Bauen in Form eines Kriterienkataloges auflistet.

Vor drei Jahren wurde der Kriterienkatalog für den Wohnbau gemeinsam von zwei Ministerien, dem BMLFUW und dem BMVIT¹, in Auftrag gegeben und entwickelt von dem Energieinstitut Vorarlberg gemeinsam mit dem Österreichischen Institut für Baubiologie und Bauökologie. Inzwischen gibt es auch die Versionen für die Sanierung im Wohnbau und die Dienstleistungsgebäude an denen auch andere Institutionen beteiligt waren².

¹ BMLFUW = Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BMVIT = Bundesministerium für Verkehr, Infrastruktur und Technologie

² Weitere Beteiligte an der Entwicklung der klima:aktiv Kriterienkataloge: e7 Energie Markt Analyse GmbH, TU Graz

Der neue Gebäudestandard wurde geschaffen, um der Bauwirtschaft ein Werkzeug zu geben, das möglichst praxistauglich ist. Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik und das Energieinstitut Vorarlberg wurden beauftragt mit Partnern in den Bundesländern³ den klima:aktiv Gebäudestandard in der Bauwirtschaft zu verankern.

Er sollte nicht nur von einigen hoch innovativen Unternehmen verwendet werden können, sondern einer möglichst breiten Gruppe zugänglich sein, um die Qualität der österreichischen Gebäude im Sinne der Nachhaltigkeit zu heben. Es muss aber als Zielwert auch ein sehr hohes Niveau im Sinne der Energieeffizienz im Kriterienkatalog abgebildet werden.

Der klima:aktiv Gebäudestandard wurde folglich in zwei Energieniveaus geteilt: dem klima:aktiv Passivhaus und dem klima:aktiv Haus, das einem Niedrigenergiehaus entspricht. Neben der Energieeffizienz, die einen Schwerpunkt im Kriterienkatalog bildet, wurden Kriterien vorgegeben, die der ökologischen aber auch der Planungs- und Ausführungsqualität gewidmet sind. (Kriterienkatalog unter www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at)

Das System

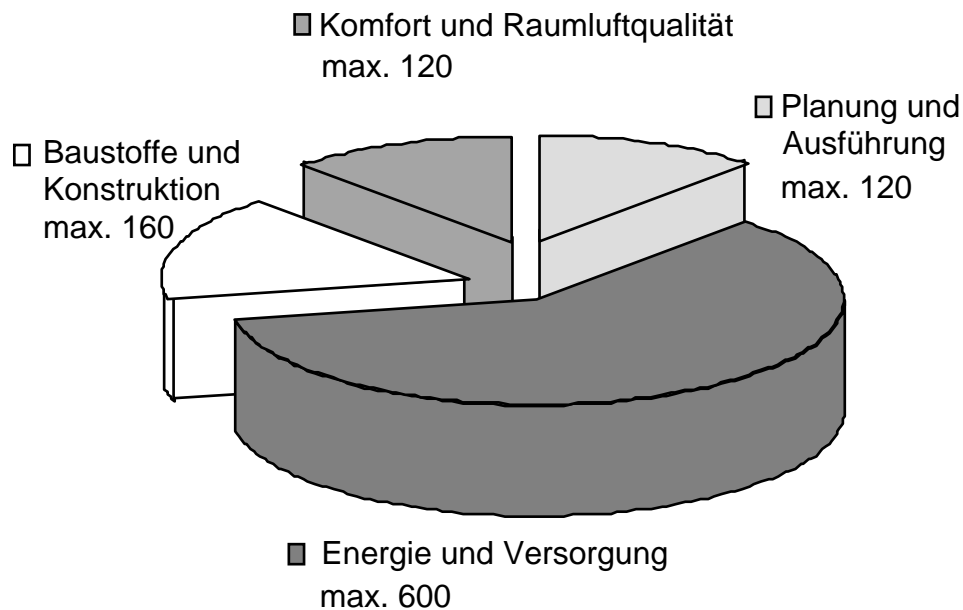
Die Bewertung von Gebäuden erfolgt nach einem einfachen 1000-Punktesystem und wird im klima:aktiv Kriterienkatalog definiert. Ein klima:aktiv Haus erreicht mindestens 700 Punkte, ein klima:aktiv Passivhaus mindestens 900 Punkte.

Die Kriterien sind in vier Bewertungskategorien gegliedert. Damit der Kriterienkatalog nicht nur ein Leitfaden für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen bleibt, wird die Einhaltung und Umsetzung der Kriterien bepunktet und das Gebäude als klima:aktiv Gebäude offiziell ausgewiesen.

³ 17&4 Organisationsberatung G.m.b.H., AEE INTEC, energie:bewusst Kärnten, Energie Tirol, IBO - Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie, Landesenergieverein Steiermark, Bauen

Allerdings muss dafür eine Eintragung in die klima:aktiv Deklarationsdatenbank erfolgen und entsprechende nachweise geliefert werden. Das einfache Punktesystem ermöglicht die rasche Beurteilung der Qualität eines Gebäudes. Neben frei wählbaren Kriterien gibt es Muss-Kriterien, die in jedem Fall einzuhalten sind.

klima:aktiv Kriterien - Aufteilung



Die Kategorien

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

MAXIMAL 120 PUNKTE

Die Grundlagen für energieeffiziente und ökologische Gebäude werden bereits in der Planung gelegt. Wichtige Aspekte der Planung und Ausführung wie etwa Barrierefreiheit, Wärmebrückenminimierung und Luftdichtheit werden im Kriterienkatalog besonders berücksichtigt.

ENERGIE UND VERSORGUNG

MAXIMAL 600 PUNKTE

Der Heizwärmebedarf von klima:aktiv Häusern liegt um ca. 35%, der von klima:aktiv Passivhäusern um mindestens 80% unter dem Bedarf herkömmlicher Neubauten.

klima:aktiv Häuser erlangen zusätzliche Punkte für umweltfreundliche und effiziente Heizsysteme sowie Solaranlagen.

Für klima:aktiv Passivhäuser wird anhand eines Kennwertes – des Gesamt-Primärenergiebedarfs – die energetische Qualität des gesamten Gebäudes, d.h. Gebäudehülle, Wärmeversorgungssystem und Energieträger bewertet.

BAUSTOFFE UND KONSTRUKTION

MAXIMAL 160 PUNKTE

Das Bewertungskonzept für Baustoffe und Konstruktion beruht auf vier Säulen:

Besonders klimaschädliche Baustoffe werden ausgeschlossen.

Baustoffe, die im Lebenszyklus Schwächen aufweisen, werden vermieden.

Ökologische Baustoffe werden eingesetzt.

Der Energieaufwand zur Herstellung des Gebäudes wird minimiert.

RAUMLUFTQUALITÄT UND KOMFORT

MAXIMAL 120 PUNKTE

Kennzeichen von klima:aktiv Häusern sind eine sehr gute Raumlufthqualität und hoher Wohnkomfort.

Alle klima:aktiv Häuser haben entweder Frischluftanlagen oder Komfortlüftungen mit Wärmerückgewinnung.

Die raumlufthrelevanten Baustoffe sind emissionsarm.

Die Einhaltung von angenehmen Raumtemperaturen im Sommer muss gewährleistet sein.

Die klima:aktiv Gebäudedeklaration

Voraussetzung für die Auszeichnung als klima:aktiv Haus oder klima:aktiv Passivhaus ist der erfolgreiche Abschluss der klima:aktiv Gebäudedeklaration. Die Deklaration läuft in mehreren Schritten ab:

Schritt 1: Online-Deklaration des Gebäudes anhand des klima:aktiv Haus Kriterienkatalogs durch den Hausanbieter oder –errichter (www.baubook.at/kahg). Als Voraussetzung für die Auszeichnung als klima:aktiv Haus müssen mindestens 700 Punkte, für die Auszeichnung als klima:aktiv Passivhaus mindestens 900 Punkte erreicht werden. Die notwendigen Nachweise (Pläne, Berechnungen, Angaben zu den eingesetzten Materialien etc.) werden durch den Hausanbieter oder -errichter dokumentiert und auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Schritt 2: Plausibilitätsprüfung der Deklaration durch das Programm-Management und Auszeichnung des Gebäudes als klima:aktiv Haus oder klima:aktiv Passivhaus.

Schritt 3: Stichprobenartige Kontrolle der Ausführungsqualität durch das Programm-Management.

Partner in der Bauwirtschaft

Von Anfang an wurden die Unternehmen eingeladen als Partner mit dem Programmmanagement zu kooperieren. Die Unternehmen bilden ihre Mitarbeiter aus, damit Gebäude im klima:aktiv Standard geplant und errichtet werden und nutzen die online-Gebäudedatenbank zur Deklaration. Die Gebäudebeispiele werden auf den klima:aktiv Websites dargestellt (www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at und www.baubook.at/kahg).

klima:aktiv building standard

The klima:aktiv building standard was developed 3 years ago in order to define in a comprehensive way criteria for sustainable and energy-efficient buildings. The new building standard was created to offer a highly applicable tool to the building industry. The Austrian Society for Environment and Technology and the Energy Institute Vorarlberg, assisted by various district partners, were assigned to actively increase and mature knowledge and recognition of the klima:aktiv building standard within the building industry.

Based on a 1000 points evaluation-system the catalogue of criteria is divided into the two energy-levels: "klima:aktiv Haus" (min. 700 pts) and "klima:aktiv Passivhaus" (min 900 pts). Apart from the focus on energy there are also ecological criteria defined in the catalogue. Four assessment categories form the backbone of the klima:aktiv catalogue.

Those four categories are:

- 1) Design and Execution (max of 120 points)
- 2) Energy and supply, (max of 600 points)
- 3) Material and construction (max 160 points)
- 4) Comfort and indoor air quality (max 120 points)

All those categories underline the idea of sustainability and efficiency by every focal point possible, from the technical set-up, materials used, to social or health aspects like accessibility for disabled persons or excellent compartment air quality, furthermore keeping in mind the whole lifespan of used materials and their components.

The planners and builders who follow the klima:aktiv buildings standard will use an online-database to upload documents and certifications to proof the quality of the building. After a verification-process the buildings are presented on the website. (check: www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at, www.baubook.at/kahg)
